

# Vertrag zur Erstellung einer schlüsselfertigen Industrieanlage im internationalen Wirtschaftsverkehr

von

Inge Dünneweber

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
<u>Gesamtbibliothek</u>
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>
Inventar-Nr. : 36.172
Abstell-Nr. : B 06/230
Sachgebiete : 9.4.6
.....
.....



1984

Walter de Gruyter · Berlin · New York

# Inhaltsverzeichnis

Gleitwort .....	V
Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XVII
Vertragsmaterialien .....	XXV
<b>1. Kapitel: Überblick über den internationalen Industrieanlagenbauvertrag</b> .....	<b>1</b>
A. Einleitung: Der internationale Handel mit Industrieanlagen .....	1
B. Vertragstypen .....	6
I. Vom Einzelvertrag zum Turnkey-Lump-Sum-Vertrag .....	6
1. Einzelverträge .....	6
2. Einschaltung eines „Consulting Engineer“ .....	6
3. Comprehensive Contract .....	7
4. Cost-Reimbursable Vertrag .....	8
5. Turnkey-Lump-Sum-Vertrag .....	9
II. Formen des Vertrages zur Erstellung einer schlüsselfertigen Industrie- anlage gegen Pauschalpreisabrede .....	10
1. Vertrag clé en main .....	11
2. Vertrag produit en main .....	11
3. Vor- und Nachteile beider Vertragstypen .....	12
a) Auftragnehmer .....	12
b) Auftraggeber .....	12
4. Lösungen der Praxis durch Zwischenformen .....	13
C. Vertragsparteien .....	14
I. Auftragnehmer .....	14
1. Generalunternehmer .....	14
2. Gesellschaften .....	15
a) Außenkonsortium .....	15
b) Innenkonsortium .....	15
c) Anlagenexportgemeinschaft .....	16
II. Auftraggeber .....	16
D. Vertragsvergabeverfahren .....	17
I. Vertragsvergabe im Wege von Ausschreibungen .....	17
1. Formen der Ausschreibungsverfahren .....	17
2. Ablauf eines Ausschreibungsverfahrens .....	18
II. Vertragsvergabe im Wege von Verhandlungen .....	20

III. Vor- und Nachteile der Vertragsvergabe im Wege von Ausschreibungen oder Verhandlungen	22
E. Zusammenfassung	23
<b>2. Kapitel: Rechtliche Einordnung des Industrieanlagenbauvertrages</b>	<b>25</b>
A. Deutsches Recht	25
I. Kein Kaufvertrag mit Montageverpflichtung	25
II. Kein Geschäftsbesorgungsvertrag	26
III. Keine gesonderte rechtliche Beurteilung der Materialbeschaffung	27
IV. Werkvertrag kombiniert mit einem Werklieferungsvertrag und einem Kaufvertrag	28
1. Werkvertrag oder Werklieferungsvertrag	28
2. Typenkombination mit einem Werklieferungsvertrag und einem Kaufvertrag	29
V. Erweiterungen um Vereinbarungen für den späteren Betrieb der Anlage	30
1. Lizenz- und know-how-Vereinbarungen	30
2. Kundendienstvereinbarungen	31
3. Ausbildungsvereinbarungen	32
4. Managementvereinbarungen	32
5. Vertrag „produit en main“	32
B. Rechtsvergleichende Hinweise	33
I. Französisches Recht	33
1. Contrat d'entreprise	33
2. Typenkombination des contrat d'entreprise	34
II. Englisches Recht	35
C. Zusammenfassung	37
<b>3. Kapitel: Pflichten der Vertragsparteien</b>	<b>38</b>
A. Pflichten des Auftragnehmers	38
I. Leistungspflichten für die Erstellung der Anlage	38
II. Leistungspflichten für den späteren Betrieb der Anlage	40
1. Know-how- und Lizenzvereinbarungen	40
a) Umfang der Vereinbarungen	40
b) Geheimhaltungsklauseln	41
2. Kundendienstvereinbarungen	43
3. Ausbildungsvereinbarungen	43
4. Managementvereinbarungen	45
5. Vertrag „produit en main“	45
III. Garantien (guarantees bzw. warranties)	46
IV. Klauselgestaltung	50
V. Zeitplan für die Anlagenerstellung	52
VI. Änderungen und Ergänzungen	55

B. Pflichten des Auftraggebers	57
I. Preis	57
1. Preisgestaltung	57
2. Probleme der Wertsicherung	59
a) Lohn- und Preiserhöhungen	59
b) Währungsschwankungen	61
c) Hardship-Clauses	62
3. Zahlungsplan	63
a) Anzahlung	64
b) Teilzahlungen	65
4. Finanzierung	66
5. Exportkreditversicherung	68
II. Abnahme	70
1. Voraussetzungen	71
a) Fertigungskontrollen	72
b) Probelauf	73
c) Leistungstest	73
2. Durchführung der Abnahme	75
3. Rechtsfolgen	77
a) Gefahrübergang nach den Incoterms	77
b) Teilzahlungsfälligkeit	78
c) Auswirkungen auf die Haftung des Auftragnehmers	79
III. Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers	80
1. Arten der Mitwirkung	80
2. Schuldrechtlicher Anspruch des Auftragnehmers auf die Durchführung von Mitwirkungshandlungen	81
C. Zusammenfassung	84
<b>4. Kapitel: Vertragliche Absicherungsformen</b>	<b>86</b>
A. Absicherungen durch den Auftragnehmer	86
I. Zurückbehaltung fälliger Zahlungen	86
II. Erfüllungsgarantie	87
1. Performance Bond	87
2. Bankgarantie	88
a) Unbedingte Garantie	88
b) Bedingte Garantie	89
3. Standby Letter of Credit	89
B. Absicherungen durch den Auftraggeber	90
I. Absicherung der Zahlungen	90
1. Anzahlung	90
2. Teilzahlungen	91
a) Akkreditiv	91
b) Wechsel	93

c) Zahlungs- und Transfergarantie	94
d) Mischformen der Vertragspraxis	95
II. Absicherung der Einhaltung des Zahlungsplanes durch Spätestfristen	96
1. Vertragliche Ausgestaltung der Spätestfristen	96
2. Rechtsfolgen der Spätestfristen	97
III. Absicherung der Abnahme und der Mitwirkungshandlungen	99
C. Zusammenfassung	102
<b>5. Kapitel: Leistungsstörungen</b>	<b>104</b>
A. Leistungsstörungen seitens des Auftragnehmers	104
I. Leistungsstörungen vor der Abnahme	104
1. Voraussetzungen für die vertraglich vereinbarten Ansprüche	105
a) Nichteinhaltung des Zeitplans und der Leistungsgarantie	105
b) Haftung ohne Verschulden	106
aa) Haftungsbefreiung bei Fremdverursachung	108
bb) Haftungsbefreiung bei höherer Gewalt	109
2. Rechtsfolgen	119
a) Schadensersatz und Vertragsstrafe	119
b) Vertragsauflösungsrechte	125
II. Leistungsstörungen nach der Abnahme	127
1. Voraussetzungen der vertraglichen Mängelhaftungsansprüche	128
a) Haftungsumfang	128
b) Mängelrüge	131
2. Rechtsfolgen	132
a) Nachbesserung	132
b) Ersatzvornahme	133
c) Andere Rechte	134
3. Mängelhaftungsfrist	137
4. Absicherung der Mängelhaftungsrechte	138
III. Haftungsbegrenzungen	138
1. Umfang der Haftungsbegrenzungen	138
2. Zulässigkeit	139
B. Leistungsstörungen seitens des Auftraggebers	141
C. Zusammenfassung	142
<b>6. Kapitel: Rechtswahl</b>	<b>144</b>
A. Rechtswahlklausel	144
I. Inhalt der Rechtswahlklausel	144
1. Nationales Recht der Parteien	144
2. Neutrales Recht	144
II. Zulässigkeit	146
B. Fehlen einer Rechtswahlklausel	147
C. Zusammenfassung	148

<b>7. Kapitel: Konfliktregelung</b> .....	149
A. Vertragsimmanente Konfliktvermeidungsregelungen .....	150
B. Frühzeitige Konfliktbeilegung .....	150
I. Verhandlungen .....	151
II. Einschaltung Dritter .....	153
1. Schlichter .....	153
2. Schiedsgutachter .....	155
a) Vertragsgestaltendes Schiedsgutachten .....	155
b) Feststellendes Schiedsgutachten .....	157
C. Schiedsgerichtsverfahren .....	158
I. Vorteile des Schiedsgerichtsverfahrens .....	158
II. Bildung des Schiedsgerichts .....	160
1. Ständiges Schiedsgericht .....	160
2. Ad hoc-Schiedsgericht .....	161
III. Schiedsgerichtsklausel in der vertraglichen Praxis .....	161
D. Zusammenfassung .....	164
<b>8. Kapitel: Schlußbetrachtung</b> .....	165
<b>Anhang: UNIDO Model Form of Turnkey Lump Sum Contract for the Construction of a Fertilizer Plant</b> .....	171